

Bewerbungsbogen für den Förderpreis des BGT e.V.:
 BGT-Projektpreis 2020
 - im Gedenken an Lothar Krevssin -

Betreuungsgerichtstag e.V.
 - Geschäftsstelle -

Auf dem Aspei 42
 44801 Bochum

1. Angaben zur Bewerbung bzw. zum Bewerber
 (Bitte füllen Sie alle Punkte des Bewerbungsbogens aus.)

1.1 Name u. Adresse des Bewerbers/ der Bewerberin: (bzw. Ansprechpartner/in bei institutioneller Bewerbung)
 SPN- Seniorenstützpunkt Celle
 Sabine Hantzko
 Fritzenwiese 46
 29221 Celle

Angaben zur Funktion: Leitung Seniorenstützpunkt, Netzwerk Vorsorgetag und rechtliche Betreuung

1.2 Name und Adresse der Einrichtung/Dienststelle in der der Bewerber/ die Bewerberin (Ansprechpartner/in) tätig ist:
 SPN- Seniorenstützpunkt Celle
 im MehrGenerationenHaus
 Sabine Hantzko
 Fritzenwiese 46
 29221 Celle

1.3 Name und Adresse des Trägers dieser Einrichtung/Dienststelle:
 Verein Frauenräume in Celle e.V.
 im MehrGenerationenHaus
 Fritzenwiese 46
 29221 Celle

1.4 Name oder Bezeichnung des Förderpreis-Projektes, der

Maßnahme/Initiative: Vorsorgetag – Infos rund um Vollmachten und rechtliche Betreuung

1.5 Name und Anschrift des Trägers des Projektes/ der Maßnahme/
Initiative:

Verein Frauenräume in Celle e.V.
im MehrGenerationenHaus
Fritzenwiese 46
29221 Celle

1.6 Wer soll den Förderpreis erhalten (Einzelperson/Institution)?
SPN Seniorenstützpunkt zur Ausrichtung weiterer Vorsorgetage
(Institution, Träger: Verein Frauenräume in Celle e.V.)

1.7 Kontakte (Angaben zu 1.1):

Telefon: 05141/9013101

Fax:

E-Mail: info@senioren-celle.de

Internet: www.senioren-celle.de

1.8 Weiterer Ansprechpartner/ weitere Ansprechpartnerin :

Name: Hantzko

Vorname: Sabine

Funktion: Leitung Seniorenstützpunkt Celle

Straße: Fritzenwiese 46

PLZ und Ort: 29221 Celle

Telefon:

Fax:

E-Mail:

Internet:

1.9 Ich/Wir sind damit einverstanden, dass meine/unsere Angaben im Kontext mit der Bewerbung um den Förderpreis des Betreuungsgerichtstag e.V. für Presse und Öffentlichkeitsarbeit und für die Internetpräsenz des BGT e.V. genutzt werden kann.

Xja

nein

(Zutreffendes ankreuzen)

Ja, aber (Einschränkungen).....

2. Kurzprofil zu den Maßnahmen, Initiativen und/oder Projekten

Nachfolgend wird - zur Vereinfachung – nur noch der Begriff „Projekt“ benutzt.

2.1 Hauptziel und Zielgruppe des Projekts: Was und wen wollen Sie mit dem Vorhaben erreichen (Stichworte)?

Senior*innen, Angehörige, Allgemeinheit, Betreuungsvereine, Betreute
Über die Presse wird zu dem Thema in der Vor- und Nachberichtserstattung, bzw. innerhalb der Betreuungsvereine die zur Zeit Betreuten und deren Angehörige informiert. Am Tag selbst sind ca. 200 – 250 Personen anwesend, die in Vorträgen und an Ständen informiert werden.

Wichtiges Ziel des Vorsorgetages ist über Formen der Vollmachten und Möglichkeiten der Vorsorge zu informieren. Ebenso wichtig ist es über die rechtliche Betreuung aufzuklären und sich über Vor- und Nachteile der verschiedenen Vollmachtsformen auszutauschen. Es sollen Hemmschwellen abgebaut und Vorurteile über rechtliche Betreuung aus der Welt geschafft werden und Ängste und Sorgen von Betreuten und deren Angehörigen diskutiert werden.

Den Betreuungsvereinen soll die Möglichkeit gegeben werden sich vorzustellen und auf einem Podium Fragen zu beantworten.

Auch die Betreuungsstelle stellt sich vor.

2.2 Wann war der Projektstart (Jahr/Monat)?

Der erste Vorsorgetag fand im Herbst 2014 statt. Bislang konnten 6 Vorsorgetage stattfinden. Es ist geplant diesen jährlich auszurichten, solange. Hierfür ist jedes Jahr Mittelaquise nötig. Das Preisgeld könnte für Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden.

In den letzten Jahren wurde der Vorsorgetag über das Projekt SelbstBestimmt im Alter der BaS – Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros finanziert.

2.3 Wer waren/sind die Initiatoren des Projektes?

Die Celler Betreuungsvereine haben 2014 gemeinsam mit der Betreuungsstelle den ersten Anlauf für eine Ausrichtung einer Infoveranstaltung gemacht.

Der Seniorenstützpunkt organisiert die Rahmenbedingungen, die Betreuungsstelle und die Betreuungsvereine informieren auf dem Podium in Vorträgen und an Infoständen. Fachreferenten zu verschiedenen Themenschwerpunkten werden hinzugezogen.

2.4 Wurde das Projekt schon einmal extern oder intern evaluiert? Von wem sind Ergebnisse evt. einsehbar bzw. zugänglich) ?

Im Rahmen des Gesamtprojektes SelbstBestimmt im Alter – Vorsorgeunterstützung im Team der BaS wurde das Projekt evaluiert. Es wurde in der BTPPrax erwähnt.

2.5 Projektbeschreibung in einem Kurzprofil.

Hier werden Angaben erwartet, die für Kurzpräsentationen und Dokumentationen in verschiedenen Medien – auch Internetseite des „BGT“ veröffentlicht werden könnten. Eine ausführlichere Projektbeschreibung (maximal 3 Seiten) erfolgt in den vom Bewerber beigefügten Anlagen.

In einer groß angelegten Veranstaltung sollen Vorurteile rund um die rechtliche Betreuung abgebaut werden und Informationen zu verschiedenen Formen der Vorsorge, inklusive Patientenverfügung gegeben werden.

Die Celler Betreuungsvereine haben 2014 gemeinsam mit der Betreuungsstelle den ersten Anlauf für eine Ausrichtung einer Infoveranstaltung gemacht, inzwischen organisiert der Seniorenstützpunkt, die von Jahr zu Jahr größer werdende Veranstaltung. Die Betreuungsstelle und die Betreuungsvereine informieren auf dem Podium in Vorträgen und an Infoständen. Fachreferenten zu verschiedenen Themenschwerpunkten werden hinzugezogen, z.B. zu Fragen zur Patientenverfügung, Hospizarbeit, Bestattungsvorsorge. Die Themen variieren von Jahr zu Jahr. Sehr wichtig ist aber vor allem der Austausch des Publikums mit der Betreuungsstelle und den rechtlichen Betreuern. Es zeigt sich, dass im Laufe der Jahre bereits viele Vorurteile abgebaut wurden.

Insbesondere wird auf Ängste und Sorgen rund um die Betreuung großes Augenmerk gelegt. Diese können geäußert werden entweder im großen Plenum oder im 4 Augengespräch mit den Betreuungsvereinen an Stehtischen oder am Stand.

Die Veranstaltung wird mit Flyern und Plakaten in Stadt und Landkreis angekündigt und beworben.

2.6 Mitwirkende: Wer arbeitet unmittelbar im Projekt mit und in welcher Funktion bzw. mit welchem Auftrag (Unterscheidung: Ehrenamtlichkeit und bezahlte Haupt – oder nebenamtliche Tätigkeit bitte kennzeichnen). Falls Namensangaben im Einzelfall nicht erwünscht sind, nur Anzahl der Aktiven und deren Funktion benennen.

Seniorenstützpunkt – Sabine Hantzko (2 HA, Leitung, Büro und 5EA, Wohnberatung – Planung, Öffentlichkeitsarbeit, Moderation)

Pflegestützpunkt – (2 HA - Infostand)

MehrGenerationenHaus – (2 HA und 3 EA - Catering)

Betreuungsverein Der Anker (HA – Vortrag und Infostand)

Betreuungsverein der Caritas (HA – Vortrag 2014 – 2018 und Infostand)

Betreuungsverein des SoVD (HA – Vortrag 2014 und 2015 und Infostand)

Betreuungsstelle des Landkreises (3 HA – Podium und Infostand)

Seniorenbeirat (1 HA, 5 EA - Infostand)

VDK (8 EA Infostand)

SoVD (1 HA 1 EA - Infostand)

Friedhofsamt (Vortrag, Infostand Friedhofsmobil)

Landkreis Celle (Vortrag Soziale Hilfen)

Stadt Celle (Raum)

CellerDemenzinitiative (je nach Themenschwerpunkt Vortrag, Infostand)

Onkologisches Forum (je nach Themenschwerpunkt, Vortrag)

Weitere je nach Schwerpunktthema

2.7 Projektlaufzeit/ Nachhaltigkeit: Von welchen Kriterien ist die Projektlaufzeit abhängig (Erfolgsorientiertheit, finanzielle oder andere Begrenzungen)?

Der Vorsorgetag ist 2014 mit einer Besucherzahl von ca. 140 Personen gestartet. Der Raum musste von Jahr zu Jahr vergrößert werden. In den letzten Jahren waren jeweils zwischen 220 und 250 Besucher*innen vor Ort – und über die Vor- und Nachberichtserstattung konnten noch viele weitere erreicht werden. Leider stehen nur Projektmittel von Jahr zu Jahr zur Verfügung, hierfür konnten in den letzten Jahren stets geeignete Projektmittel gefunden werden. Ohne die nötige Werbung, die ca. 500,- € kostet ist die Veranstaltung allerdings nicht sinnvoll, da ja gerade eine breite Öffentlichkeit (z.B. in den Apotheken) erreicht werden soll. Von einem Eintritt wollen wir absehen, da dies der Niedrigschwelligkeit im Wege steht. Zusammen mit Referenten- und anderen Kosten sind jährlich ca. 1500,- € pro Veranstaltung zu beschaffen. Ansonsten zeigen die Besucher*innenzahlen, dass es ein wichtiges Angebot ist. Auch die Rückmeldungen von Betreuungsstelle und Betreuungsvereinen sind sehr gut. Das Interesse der Besucher*innen ist groß. Angesichts der derzeitigen Lage rund um die Corona-Pandemie wird gerade geprüft, welche digitalen Möglichkeiten des Netzwerkers bestehen.

3. Netzwerkarbeit und Hilfen zur Verbesserung der Lebensbedingungen vom Menschen mit rechtliche Betreuung

Bitte nur stichwortartige Angaben. Ausführlichere Hinweise dann in der Projektbeschreibung

3.1 Welche institutionellen Kooperationen entstanden im Zusammenhang mit der Durchführung des Projektes? Gab es auch eine besonders hilfreiche, neue Kooperation bzw. Förderung, die bisher noch nicht bestand? Gab es z. B. auch finanzielle Unterstützer?

2014: erstmalig Zusammenarbeit mit den Betreuungsvereinen und der Betreuungsstelle, Themenschwerpunkt Vorsorge allgemein (Ort: MGH)

2015: Themenschwerpunkt Vollmachten in Hinsicht auf Demenz, Projektmittel Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz, Zusammenarbeit mit der CellerDemenzInitiative und Akteuren der Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz (Ort: Alter Kreistagssaal Landkreis Celle)

2016: Thema Organspende (Ort: Alte Exerzierhalle, Stadt Celle) Projektmittel SelbstBestimmt im Alter

2017: Zentrum für Gesundheitsethik Loccum, (Ort Alte Exerzierhalle Stadt Celle), Projektmittel SelbstBestimmt im Alter

2018: Landesstützpunkt Hospizarbeit, Jubiläum 10 Jahre Seniorenstützpunkt Notfalldose, Projektmittel SelbstBestimmt im Alter

2019: Onkologisches Forum, (Eigenmittel zur Finanzierung)

3.2 Netzwerkarbeit: Welche Netzwerke, sowohl mit Einrichtungen/Personen innerhalb des Betreuungswesens als auch außerhalb und in der Kooperation zwischen Professionalität und Ehrenamt, sind durch die Projektarbeit entstanden bzw. wurden besonders gefördert?

Es ist ein wichtiges Netzwerk entstanden zwischen dem Seniorenstützpunkt, mit seiner Seniorenbegleitung und Wohnberatung, dem Pflegestützpunkt, dem MehrGenerationenHaus, den Betreuungsvereinen „Der Anker“, der Caritas, des SoVD und der Betreuungsstelle des Landkreises.

Dieses hat durch die regelmäßige Ausrichtung der Vorsorgetage eine sehr gute Verbindlichkeit bekommen.

Die Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat, dem VDK, dem SoVD, dem Friedhofsamt, dem Landkreis Celle, der Stadt Celle, der CellerDemenzinitiative, dem Onkologisches Forum hat an Intensität und Verbindlichkeit gewonnen.

3.3 Was ist aus Ihrer Sicht und bezogen auf Ihren eigenen Wirkungsbereich das Neue und Innovative dieses Projektes?

Das Thema rechtliche Betreuung und Vollmacht wird von vielen so lange beiseitegeschoben, bis es (fast) schon zu spät ist. Durch die niedrigschwellige Veranstaltung und die gute gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit können wir eine breite Öffentlichkeit erreichen und dafür werben sich mit dem Thema Vorsorge auseinander zu setzen. Es ist gut die Lokalen Ansprechpartner*innen kennenzulernen. Durch den besonderen Charakter der Veranstaltung: Kaffee, Kuchen, Infostände und Vorträge wird ein anderes Publikum erreicht als dies bei reinen Fachvorträgen möglich wäre.

3.4 Projekterfolge: Welche Ziele wurden (bereits) erreicht bzw. welche positiven Veränderungen bewirkt? Werden die Lebensbedingungen von Menschen mit Betreuung durch ihr Projekt verbessert?

Die Sicht der erreichten Personen auf das Thema rechtliche Betreuung hat sich verändert. Es konnten viele Vorurteile abgebaut werden. Ängste und Sorgen von Betreuten könnten aufgegriffen und zum Teil aus der Welt geräumt werden. Die Sicht auf das Thema rechtliche Betreuung konnte verändert werden. Durch die Aufklärung über rechtliche Betreuung kann sich auch die Lebensbedingungen von Menschen mit Betreuung verbessern, da ein aufgeklärter Umgang manche Tabuthemen aus der Dunkelzone holen kann. Es wurden inzwischen auch Schulungen für Multiplikator*innen angeboten, um sich intensiver mit dem Thema Vollmachten und rechtliche Betreuung auseinander zu setzen.

3.5 Warum, meinen Sie, ist Ihr Projekt preiswürdig?

Unsere Vorsorgetage sind wunderbare Veranstaltungen, die einen wichtigen Zweck erfüllen: Information und Aufklärung. Preiswürdig sind sie deswegen, weil wir sehr innovativ und unterhaltsam auf eine niedrigschwellige Art und Weise an wichtige Themen rund um die rechtliche Betreuung und Formen der Vorsorge heranführen. Wir lassen uns immer wieder etwas Neues einfallen und sorgen so dafür, dass ein wichtiges Thema öffentlich (und meist positiv) gesehen wird.

Uns ist es ein wichtiges Anliegen sowohl Menschen zu erreichen, die bereits betreut werden und auf deren Lage aufmerksam zu machen, als auch das Interesse der Öffentlichkeit an dem Thema zu wecken und so auf die Situation der Betreuungsstelle, der Haupt- und Ehrenamtlichen Betreuer in der Öffentlichkeit sichtbar zu machen und deren Engagement auf diese Weise zu würdigen.

3.6 Einsatz des Preisgeldes: Gibt es bereits Pläne, wofür das Preisgeld verwendet werden könnte? (Informationen werden nur genutzt, um das Spektrum der Verwendung des Preisgeldes auszuwerten. Angaben haben keinerlei Einfluss auf die Vergabe des Preises.) Das Preisgeld ist für uns sehr hilfreich, da es uns ermöglicht Öffentlichkeitsarbeit zu machen. Für Mittelaquise geht sonst viel Zeit verloren, die direkt in das Projekt fließen kann. Gern möchten wir auch wieder kleinere Veranstaltungen (sogenannte „Vorsorgefrühstücke“) anbieten. Hierfür fehlen uns zurzeit die Mittel.

4. Anlagen und Unterschriften

4.1 Folgende Anlagen sind erwünscht:

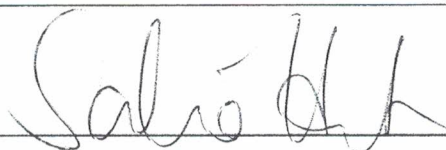
- Projektbeschreibung und Konzept unter besonderer Beachtung und Berücksichtigung des Preisthemas: Netzwerkarbeit und Innovation im Betreuungswesen (Gesamtdarstellung, etwa 3 Seiten, Schriftgröße 11pt).
- Angaben zum Finanzierungskonzept, bisherige Ausgaben, evt. eingesetzte Drittmittel etc. (ca. ½ Seite).
- Tabellarische Übersicht des bisherigen Projektverlaufes und der erreichten Ziele (ca. 1 Seite).
- Veröffentlichungen (Presse und andere Medien) zum Projekt und eventuell Hinweise auf Evaluierungen und andere Berichte.

4.2 Wie haben Sie von der Ausschreibung des Förderpreises des Betreuungsgerichtstages e.V. erfahren? (bitte kreuzen Sie an)

- über Medien (welche?).....
- durch Zusendung.....über Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros.....
- durch das Faltblatt (Flyer)...x..... durch.....

Ort, Datum: Celle, 12.05.2020

Unterschrift:



Einsendeschluss für Bewerbungen zum Förderpreis 2020 ist der 31. Mai 2020.

SPN - Seniorenstützpunkt Celle ● Fritzenwiese 46 ● 29221 Celle

Projektbeschreibung und Konzept unter besonderer Beachtung und Berücksichtigung des Preisthemas: Netzwerkarbeit und Innovation im Betreuungswesen

Anfang 2014 haben sich die Betreuungsvereine (Der Anker, Caritas und SoVD) gemeinsam mit dem Seniorenstützpunkt und dem Pflegestützpunkt in den Räumen des Pflegestützpunktes getroffen und beraten, wie man die Zusammenarbeit innerhalb eines Netzwerkes besser organisieren kann und in der Öffentlichkeit die Belange der Betreuten und der Haupt- und Ehrenamtlichen Betreuenden verbessern und sichtbar machen kann.

Es wurde geplant sich mehrmals zu treffen und eine Infoveranstaltung zu planen, bei der jede Betreuungsstelle einen Kurzvortrag halten soll.

Im Herbst 2014 wurde diese Veranstaltung nach gemeinsamer Vorbereitung im MehrGenerationenHaus ausgerichtet.
Die Resonanz war überwältigend. Über 140 Personen interessierten sich, so dass geplant wurde diese Veranstaltung in 2015 erneut durchzuführen, diesmal allerdings in größeren Räumen.

Nach einer weiteren gemeinsamen Vorbereitung, die die Netzwerkarbeit verstetigt hat wurde 2015 der zweite Vorsorgetag ausgerichtet. Das Interesse war wieder überwältigend, sodass auch dieser Raum zu klein für die Menge an Menschen war. Aus den Rückmeldungen der Besucher*innen wurde klar, dass es wichtig ist eine öffentliche Diskussion über Formen der Vorsorge, über Ängste und Sorgen von Betreuten und deren Angehörigen, aber auch über die Rolle der ehren- und hauptamtlichen gesetzlichen Betreuer*innen zu führen.

In den seit 2016 in der alten Exerzierhalle stattfindenden groß angelegten *Veranstaltung sollen Vorurteile rund um die rechtliche Betreuung abgebaut werden* und Informationen zu verschiedenen Formen der Vorsorge, inklusive Patientenverfügung gegeben werden.

Die Veranstaltungen führen insbesondere durch die gute Vor- und Nachberichtserstattung in der örtlichen Presse dazu, dass eine Enttabuisierung des Themas Betreuung erfolgt. Sie bieten einen Rahmen Vorurteile abzubauen, so fällt regelmäßig aus den Besucherreihen noch der Begriff „Entmündigung“. Hier können Betreuungsstelle und Betreuungsvereine durch eine transparente Aufklärung Vorurteile und Fehlinformationen abbauen.

Sehr wichtig ist aber vor allem der Austausch des Publikums mit der Betreuungsstelle und den rechtlichen Betreuern. Es zeigt sich, dass im Laufe der Jahre bereits viele Vorurteile abgebaut wurden.

Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen im Landkreis Celle

Fritzenwiese 46 ● 29221 Celle ● Tel. 05141-9013101 ● Fax 05141-4839360

Bankverbindung: Volksbank Celle IBAN DE 17 2519 0001 0749 4629 01 ● BIC VOHADE 2HXXX

Diese können entweder im großen Plenum geäußert werden oder im 4 Augengespräch mit den Betreuungsvereinen an Stehtischen oder am Stand geklärt werden.

Die Betreuungsstelle und die Betreuungsvereine informieren auf dem Podium in Vorträgen, kleinen Rollenspielen, Fishbowl-Diskussionen und Fragerunden über ihre Arbeit und über die Rolle der Betreuer*innen und der Betreuungsstelle. Fachreferenten zu verschiedenen Themenschwerpunkten werden hinzugezogen, z.B. zu Fragen zur Patientenverfügung, Hospizarbeit, Bestattungsvorsorge, Wichtigkeit der Vorsorge in Hinblick auf Demenz oder Krebserkrankungen. Die Themen variieren von Jahr zu Jahr.

Durch das Einbeziehen von Fachreferenten und die Diskussion im Vorfeld und am Vorsorgetag selbst gibt es ein immer größeres Netzwerk, was sich zur Information, aber auch zum Ideenaustausch eignet.

Die Veranstaltung wird mit Flyern und Plakaten in Stadt und Landkreis angekündigt und beworben.

Im ersten Jahr erfolgte der Druck noch ohne Einsatz von finanziellen Mitteln in Form von Kopien aus dem hauseigenen Drucker, es zeigte sich aber, dass gerade bei diesem Thema der Einsatz professioneller Druckerzeugnisse geeignet ist, um Vertrauen zu wecken und der Veranstaltung den Seriösen Rahmen zu geben, den sie verdient.

Es wurde gemeinsam beschlossen, wenn es finanziell möglich ist weiterhin die Veranstaltung durch professionell gedruckte Plakate und Flyer zu bewerben.

Ergänzend zu den großen Vorsorgetagen wurden 2019 erstmals kleinere Infoveranstaltungen in Form von Vorsorgefrühstücken durchgeführt. Die Anregung kam vom Projekt SelbstBestimmt im Alter Vorsorgeunterstützung im Team der Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros (BaS) einem vom BmFSFJ geförderten Projekt.

Innerhalb dieses Projektes erfolgte eine Evaluierung, die auch den Vorsorgetag und die Vorsorgefrühstücke mit einschloss.

Das Projekt und die Vorsorgetage wurden in der BTPrax als gute Praxisbeispiele erwähnt.

Die sich verstetigende Netzwerkarbeit hat auf diese Weise verbunden mit der großen Öffentlichkeitswirkung einen innovativen Charakter und wird hoffentlich auch in diesem Jahr und in den Folgejahren durchgeführt werden können.

		Vorsorge)
2019	Planung und Durchführung sechster Vorsorgetag (Alte Exerzierhalle)	Es konnten über 250 Personen für das Thema rechtliche Betreuung interessiert werden. Vortrag des onkologischen Forums zu Besonderheiten bei rechtlicher Betreuung im Rahmen einer Krebserkrankung. (Schwerpunkt: Formen der Vorsorge, Podiumsdiskussion zu Ängsten und Sorgen rund um die Betreuung)

Finanzierungskonzept

bisherige Ausgaben, evt. eingesetzte Drittmittel etc. (ca. ½ Seite).
Pro Jahr zwischen 800,- und 1500,- € (

Position	Kosten – Exemplarisch und gerundet	Finanzierung
Öffentlichkeitsarbeit 2014	Eigener Druck	Projektförderung Land Niedersachsen und Netzwerkpartner
Personalkosten 2014	Arbeitsaufwand ca. 120 Arbeitsstunden	Projektförderung Land Niedersachsen und Netzwerkpartner
Öffentlichkeitsarbeit 2015	500,-	Projektmittel Lokale Allianz
Personalkosten 2015	Arbeitsaufwand ca. 70 Arbeitsstunden	Projektförderung Land Niedersachsen und Netzwerkpartner
Öffentlichkeitsarbeit 2016	500,-	Projektmittel SelbstBestimmt
Personalkosten 2016	Arbeitsaufwand ca. 100 Arbeitsstunden	Projektförderung Land Niedersachsen und Netzwerkpartner
Öffentlichkeitsarbeit 2017	500,-	Projektmittel SelbstBestimmt
Personalkosten 2017	Arbeitsaufwand ca. 100 Arbeitsstunden	Projektförderung Land Niedersachsen und Netzwerkpartner
Referent Honorare	400,-	Projektmittel SelbstBestimmt
Öffentlichkeitsarbeit 2018	500,-	Projektmittel
Personalkosten 2018	Arbeitsaufwand ca. 100 Arbeitsstunden	Projektförderung Land Niedersachsen und Netzwerkpartner
Catering (MGH)	ca. 600,-	Projektmittel Selbstbestimmt
Referent Honorare	150,-	Projektmittel SelbstBestimmt
Catering (MGH)	ca. 600,-	Projektmittel Selbstbestimmt
Öffentlichkeitsarbeit 2019	500,-	Spende
Personalkosten 2019	Arbeitsaufwand ca. 100 Arbeitsstunden	Projektförderung Land Niedersachsen und Netzwerkpartner
Catering (MGH)	-	Bezahlung durch Publikum wegen Mangel an Projektmitteln

SPN - Seniorenstützpunkt Celle ● Fritzenwiese 46 ● 29221 Celle

Tabellarische Übersicht des bisherigen Projektverlaufes und der erreichten Ziele

Netzwerkpartner: Betreuungsstelle, Pflegestützpunkt, Seniorenstützpunkt, Betreuungsvereine (Anker, SoVD, Caritas), Rechtlicher Betreuer, Seniorenbeirat, Celler DemenzInitiative, Onkologisches Forum, Landesstützpunkt Hospizarbeit, Stadt und Landkreis Celle, Friedhofsamt, Treuhandstelle Bestattungsvorsorge

Zeitraum	Verlauf	Erreichte Ziele
Anfang 2014	Treffen zur Ideenfindung Betreuungsstelle, Pflegestützpunkt, Seniorenstützpunkt, Betreuungsvereine (Anker, SoVD, Caritas),	Idee zur Durchführung einer großen Veranstaltung zur Öffentlichkeitsarbeit und zur Stärkung der Zusammenarbeit.
2014	Planung erster Vorsorgetag	Stärkung der Zusammenarbeit von Betreuungsstelle, Pflegestützpunkt, Seniorenstützpunkt, Betreuungsvereine (Anker, SoVD, Caritas),
2014	Erster Vorsorgetag (MehrGenerationenHaus Celle)	Ca. 140 Personen besuchten die erste Veranstaltung.
2015	Planung zweiter Vorsorgetag	Verstetigung der Zusammenarbeit.
2015	Zweiter Vorsorgetag (Neuer Kreistagssaal)	Über 200 Personen besuchten den zweiten Vorsorgetag. Breites öffentliches Interesse.
2016	Planung und Durchführung dritter Vorsorgetag (Alte Exerzierhalle)	Weiterhin großes Interesse. Möglichkeit der Individuellen Beratung an Infoständen.
2017	Planung und Durchführung vierter Vorsorgetag (Alte Exerzierhalle)	Weiterhin großes Interesse. Möglichkeit der individuellen Beratung an Infoständen. (Schwerpunktthema Patientenverfügung)
2018	Planung und Durchführung fünfter Vorsorgetag (Alte Exerzierhalle)	Über 200 Personen informierten sich – es gab kontroverse Diskussionen bei der Podiumsdiskussion mit dem Publikum. – Erstmals auch Infos zu Bestattungsvorsorge. (Schwerpunkt Ängste und Sorgen rund um die Betreuung und Digitale

Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen im Landkreis Celle

Fritzenwiese 46 ● 29221 Celle ● Tel. 05141-9013101 ● Fax 05141-4839360

Bankverbindung: Volksbank Celle IBAN DE 17 2519 0001 0749 4629 01 ● BIC VOHADE 2HXXX

SPN - Seniorenstützpunkt Celle ● Fritzenwiese 46 ● 29221 Celle

Veröffentlichungen (Presse und andere Medien) zum Projekt und eventuell Hinweise auf Evaluierungen und andere Berichte.

Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen im Landkreis Celle

Fritzenwiese 46 ● 29221 Celle ● Tel. 05141-9013101 ● Fax 05141-4839360

Bankverbindung: Volksbank Celle IBAN DE 17 2519 0001 0749 4629 01 ● BIC VOHADE 2HXXX